

**Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe „Gemeindezentrum Grebin“
am 21.07.2025**

Beginn: 19:30 Uhr im Sportheim Grebin
Ende: ca. 22:15 Uhr

Anwesende

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Michael Kahl (Bürgermeister)
Dirk Paustian (Stellvertretender Bürgermeister)
Kerstin Peters (Geschäftsausschussvorsitzende)
Friedrich Kahl (ab 20 Uhr) (Gemeindevertreter)
Christian Scholz (Gemeindevertreter)
Urte Seifert (Kita-Leitung)
Sebastian Plack (2. Vorsitzender TV Grebin)
Manès Skischally (Veranstaltungskaufmann)

Anwesende Zuschauer: Katrin Müller-Wendt (bürgerliches Mitglied)

Zu Tagespunkt 1:

Michael Kahl begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für deren Erscheinen und eröffnet die Sitzung.

Zu Tagespunkt 2:

Als heutige Protokollführerin stellt sich Kerstin Peters zur Verfügung. Nach Auskunft von Michael Kahl kann bei den folgenden Sitzungen jeweils auch jemand anderes zum Protokollführer ernannt werden.

Zu Tagespunkt 3:

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung erhoben.

Zu Tagespunkt 4:

Zunächst stellen sich alle Anwesenden kurz vor.

Michael Kahl erläutert, wie der Wunsch nach einem Gemeindezentrum innerhalb einer Klausurtagung bei den Gemeindevertretern unabhängig voneinander entstand. Allen ist klar, dass Kinder unsere Zukunft sind und dass demzufolge ein neues Kita-Gebäude nebst Außenanlagen errichtet und ein Treffpunkt in der Gemeinde geschaffen werden soll. Das vorhandene Sportheim soll erhalten bleiben und funktionaler werden. Der Bauhof soll auf dem geplanten Grundstück ebenfalls neu entstehen.

Zu Tagespunkt 5:

Sebastian Plack und Kerstin Peters können sich den Vorsitz in der Arbeitsgruppe nicht vorstellen. Michael Kahl schlägt vor, auf einen Vorsitzenden zu verzichten, wenn niemand daran Interesse hat und den Vorsitz dem BGM zu überlassen. Außerdem betont er, dass es

ein Herzensprojekt für ihn ist. Die Arbeitsgruppen-Mitglieder stimmen dem zu. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind sich zudem einig, dass es keinen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe geben soll.

Zu Tagespunkt 6:

Folgende grundsätzliche Fragestellungen wurden zunächst auf dem Flip-Chart notiert:

- Finanzierung
- Generelle Machbarkeit (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)
- Ziele und Nicht-Ziele

Diese Punkte gilt es, vorab durch die Arbeitsgruppe zu klären. Erst dann macht Ideensammlung und weitere Planung Sinn.

Michael Kahl erläutert, dass er das Amt Großer Plöner See bereits gebeten hat, eine entsprechende Bauvoranfrage zu stellen- dies ist jedoch bislang noch nicht geschehen.

Dirk Paustian hatte bereits Kontakt mit Fr. Staudler vom Kreis Plön. Frau Staudler ist die Abteilungsleiterin der Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit. Sie ist sehr positiv gestimmt bezüglich des Kita-Neubaus und sich freut, dass wir Sie sehr frühzeitig in die Planung einbinden.

Um die Notwendigkeit der Planung zu untermauern wurde auf weiteren Flip-Charts im Folgenden der jeweilige Ist-Zustand von Kita, Sportheim und Bauhof aufgenommen.

Ist-Zustand Kita

Laut Urte Seifert ist das Kita-Gebäude alt, eng und renovierungsbedürftig. Es wird aber von den Mitarbeitern und Eltern als gemütlich beschrieben. Der Außenbereich wird als super empfunden. Derzeit besteht die Kita aus drei Gruppen mit insgesamt 46 Kindern. Die Anzahl der Gruppen ist laut Urte Seifert ausreichend und kann derzeit alle Kinder der Gemeinde aufnehmen. Mehr Gruppen sind nach Auskunft von Urte Seifert eher nicht nötig und auch nicht gewünscht. Offenbar ist die Anzahl der zu betreuenden Kinder derzeit auch rückläufig. Die Naturgruppe wird sehr gut angenommen und soll erhalten bleiben. Unsere Kita ist so beliebt, dass auch Kinder aus entfernteren Gemeinden hier betreut werden.

Folgende Probleme werden durch Urte Seifert jedoch unter anderem angegeben:

- das Kita-Gebäude entspricht nicht dem Kita-Gesetz,
- es werden mindestens zwei Waschräume oder besser drei Waschräume benötigt,
- der Schlafraum ist zu klein und nicht ausreichend,
- die Mittagessenausgabe und Anlieferung ist alles andere als optimal,
- die Küche mit 6 m² ist dafür zu klein; das Essen wird über ein Fenster in der Außenfassade angeliefert,
- das Gebäude ist nicht barrierefrei (z.B. Stufe zum Waschraum und den WC's),
- die Heizung funktioniert nicht zuverlässig,
- die Fluchttüren öffnen in die falsche Richtung,
- Bewegungsraum für die Kinder fehlt,
- der Flur mit dem Garderobenbereich ist zu eng,

- theoretisch müsste man Trennung zwischen 0-3-Jährigen und 4-6-Jährigen innen und außen realisieren.

Die Anzahl der Parkplätze (5 bis 6 feste für Mitarbeiter) und insgesamt etwa 15 Pkw-Stellplätze reichen lt. Urte Seifert aus.

Urte Seifert wünscht sich z.B. bodentiefe Fenster in den neuen Räumen. Ferner merkte Urte an, dass die Naturgruppe auch an dem geplanten Standort integriert werden müsste und der derzeitige Standort der Naturgruppe als Ausflugsziel bestehen bleiben sollte. Dies hätte den Vorteil, dass die Betreuer der Naturgruppe dann nicht zwingend als Rettungsschwimmer ausgebildet werden müssten. Urte Seifert merkte ferner an, dass der Container in Görnitz bei dem Parkplatz zum See nicht hätte sein müssen und ein Unterstand ausreichend gewesen wäre... Michael Kahl merkte an, dass für den Container noch immer keine Grunddienstbarkeit vom Grundstückseigentümer erteilt wurde und somit noch final die Entwässerung nicht geklärt und der Bauantrag nicht abgeschlossen ist.

Ist-Zustand Sportheim

Der Sportverein hat das Haus gebaut und an die Gemeinde verschenkt. Die Immobilie aus 1991 ist also gemeindeeigen. Die Mieter haben somit Rechte gegenüber der Gemeinde, weist Christian Scholz nochmal deutlich drauf hin. Derzeit zahlt der Sportverein keine Miete. Die Gemeinde trägt alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung) und bezuschusst den Verein zusätzlich mit 3.500 € jährlich.

Der Sportverein hat laut Mietvertrag das Hausrecht, setzt dieses aber derzeit überwiegend nicht konsequent durch. Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist derzeit nicht gut. Laut Mietvertrag werden kleinere Reparaturen bis 600 € vom Verein getragen, alles andere muss die Gemeinde bezahlen.

Das Sportheim ist ein anerkannter Treffpunkt der Gemeinde.

Laut Sebastian Plack verfügt der TV-Grebin derzeit über ca. 220 Mitglieder und bietet derzeit die folgenden 8 Sparten an:

- Capoeira,
- Zumba,
- Strong,
- Bogenschießen,
- Judo,
- Yoga,
- Rückenschule,
- Fußball mit derzeit einer Herrenmannschaft.

Das Außengelände besteht aus zwei derzeit nicht bespielbaren Fußballfeldern und einer Grünfläche nördlich des Sportheims, die derzeit für verschiedenste Veranstaltungen genutzt wird, z.B.

- Kinderfest,
- Schützenfest,
- Osterfeuer,
- Flohmärkte,
- Gemeindefeier,
- Feuerwehrfest,
- Übungen der Feuerwehr,
- Grebinlauf.

In dem Zusammenhang werden in der Regel auch die Räumlichkeiten des zweigeschossigen unterkellerten Sportheims genutzt.

Innerhalb des Gebäudes finden neben dem Sportbetrieb im Dachgeschoss unter anderem folgende Aktivitäten statt:

- DRK-Blutspenden und Seniorenkaffee,
- Kinderflohmarkt, Frauenflohmarkt,
- Kinderdisco,
- Knobelabend,
- Einwohnerfeste,
- JRK,
- Elternabende der Kita,
- Malzirkel,
- ggf. Wahllokal, wenn Krug im Urlaub.

Die Nutzungen vermischen sich zum Teil. Vom Sportverein angeschafftes Toilettenpapier z.B. wird von allen genutzt.

Ferner ist lt. Urte Seifert in der Betriebserlaubnis der Kita das Sportheim als Ausweichquartier für die Kita Naturgruppe durch die Gemeinde vorgesehen worden.

Folgende Probleme werden durch Sebastian Plack unter anderem angegeben:

- Wasserschaden im Kellergeschoss, derzeit keine Duschen verfügbar, Garderoben und Lager im Keller derzeit auf Betonsohle (Estrich entfernt),
- Rasenmäher kaputt,
- Fußball-Spielfelder daher nicht bespielbar,
- Heizung häufig defekt,
- Den Großteil der Probleme betreffen ausschließlich den Fußball und stellen für den restlichen Sportbetrieb kein Hindernis dar.

Bäder und Küche im Erdgeschoss werden als funktionell empfunden.

Laut Sebastian Plack würde ein bespielbarer Fußballplatz ausreichen. Die Arbeitsgruppe ist sich einig, einen Fußballplatz zu erhalten und möglichst für die nächste Saison entsprechend

herzurichten. Ob in Zukunft eine Fußballmannschaft erhalten werden kann, ist fraglich. Dennoch sagt Dirk Paustian, sollte für die Gemeinde ein Fußballplatz erhalten und gepflegt werden. Diese Meinung teilt unter anderem Friedrich Kahl.

Es wird kurz diskutiert, wie man die Kinder zum Grebener Fußball animieren könnte. Urte Seifert merkt in dem Zusammenhang an, dass die Nachmittagsbetreuung (Hort) die Gemeinde viel Geld kostet und ggf. die Kinder nachmittags im Sportverein gut aufgehoben wären.

Ist-Zustand Bauhof

Der Bauhof liegt derzeit im ehemaligen Feuerwehr-Gerätehaus in Görnitz gegenüber der Kita. Das Gebäude besteht aus einem Raum ohne sanitäre Anlagen, ohne Abluft und ohne Sozialraum. Es werden hier Arbeitsgeräte gelagert, Maschinen und das Fahrzeug geparkt. Die Unfallkasse Nord hat das Ganze nur unter Vorbehalt genehmigt. Beheizt wird das Gebäude neuerdings mit einer Luft-Wärme-Pumpe (zuvor über zwei Radiatoren). Der Gemeindemitarbeiter arbeitet häufig allein und hat deshalb laut Michael Kahl nun eine App, die automatisch den Bürgermeister informiert, sobald die App keine Lebenszeichen mehr registriert...

Ist-Zustand ehemaliges Feuerwehrhaus Schönweide

Mieter dort hätten bei möglichem Verkauf des Gebäudes 3 Jahre Mietrecht (Kauf bricht Miete nicht). Derzeit ist aber noch nichts Genauereres geplant.

Zu Tagespunkt 7:

Dirk Paustian merkt nochmals an, dass aus seiner Sicht bei der Planung nicht der Neubau der Feuerwehr geplant werden sollte. Kerstin Peters sieht dies aus ihrer beruflichen Erfahrung mit derzeit sehr vielen Umplanungen der Feuerwehren in diversen Gemeinden eher kritisch. Auch Christan Scholz merkt an, dass wir bei der wohl nötigen Änderung des Flächennutzungsplanes eine Baufläche für Feuerwehr vorsehen sollten- das kostet dann ja erstmal nicht mehr- jedoch hätte man für kommende Generationen schon eine Fläche vorgesehen. Michael Kahl kann dem folgen und stimmt zu.

Wir stimmen darüber ein, dass wir die Ideensammlung zum nächsten Termin jeweils vorbereiten. Christan Scholz würde dazu gern anhand der Vorgaben und seiner Erfahrungen (3 m² pro Kind für die Kita z.B.) mal mit Flächen spielen und flächenmäßig den Bedarf und die Möglichkeiten visualisieren. Manès Skischally würde es auch begrüßen, wenn die Ideensammlung von jedem auch gern schon in welcher Form auch immer visualisiert werden könnte (z.B. durch Skizzen oder Beispielpunkte).

Urte Seifert möchte gern, dass wir hitzige Bürgerdiskussionen, die uns nicht wirklich im Arbeitsprozess weiterbringen, vermeiden und genau überlegen wie und ob wir in der Arbeitsgruppensitzung Bürgerfragen zulassen.

Michael Kahl meinte, dass er eine der nächsten Sitzungen als Workshop mit aktiver Beteiligung der Grebener gestalten würde. Die Grebener sollen sich dann auch ihre Gedanken machen und ihre Vorstellungen und Wünsche zu Papier bringen. Die Arbeitsgruppe wertet diese dann aus und berücksichtigt diese so weit es geht. Damit wäre der Bürgerbeteiligung schonmal Genüge getan. Die Sitzungen der Arbeitsgruppe werden weiterhin öffentlich sein. Fragen können jederzeit an uns herangetragen werden.

Ziel sollte und muss sein, die Kreditzusage für das Vorhaben innerhalb der nächsten 3 Jahre zu haben und mit dem Bau beginnen zu können. Denn danach können wir wahrscheinlich aufgrund des Haushaltes nicht mehr eigene Entscheidungen treffen.

Kerstin Peters merkte an, ob wir im Neubau auch Gewerberäume zulassen könnten, für z.B. einen Physiotherapeuten oder Ähnliches, sodass wir Mieteinnahmen hätten. Michael Kahl stimmt grundsätzlich zu, dass wir für unsere Nebenkosten des Gebäudekomplexes auf jeden Fall Mieteinnahmen brauchen. Alle Nutzer sollen dann Miete zahlen-auch der Sportverein. Es ist aber fraglich, ob wir neben dem Sportverein jemanden finden werden, der dort Räumlichkeiten dauerhaft mieten würde. Außerdem müssen die Räumlichkeiten, das Gebäude an sich und das Außengelände von uns gepflegt und instandgehalten werden. Darüber sollten wir auch nachdenken.

Zu Tagespunkt 8:

Nächster Sitzungstermin wird festgelegt:

17.09.2025 um 19:30 im Sportheim Greben

Nachgang

Wir sichten die Kellerräume des Sportheims, um uns einen Überblick zu verschaffen. Estrich und Wandverkleidung (Fiesen) in Fluren und Räumlichkeiten (außer Heizungsraum und Waschküche) wurden entfernt, Rohre liegen frei, Türzargen nun Stolperfalle, zu große letzte Treppenstufe, alle Sitzbänke hängen zu hoch, Duschen nicht nutzbar.

Ferner wurde erkannt, dass jeweils links und rechts der Kellerschächte der Boden feucht ist-hier also auch Wasser reindrückt von unten wahrscheinlich.

Der Rohrbruch ist behelfsmäßig geflickt. Die Rohrleitungen insgesamt sehr gammelig.

Eine Interimslösung erscheint hier unsinnig. Duschcontainer wären sehr teuer (400 € pro Monat). Es wurde kurz überlegt, einen Duschraum behelfsmäßig wieder herzurichten mit einfachsten Abdichtungen. Jedoch wurde das wieder verworfen. Fiete Kahl meint, dass wir den Ablauf nicht abgedichtet bekommen und uns das Wasser unter die Behelfskonstruktion laufen wird und wir dann noch ein Schimmelproblem riskieren.

Wenn dann bräuchten auch nur die Fußballer Duschen und da derzeit der Platz sowieso nicht bespielbar ist, braucht man auch nicht wirklich über die Interimslösung nachdenken.

Sebastian Plack merkt an, dass theoretisch über ein Legendspiel (Fußball) nachgedacht wird und man sich fragt, ob und wie man den Fußball halten kann und wird.

Fiete Kahl sagt, dass man erstmal vom Verein her den Fußball wieder merklich anlaufen lassen müsste und erst dann Duschen realisiert werden würden. Eine Interimslösung wäre zudem auch nur mit Eigenleistung möglich.

Aus Sicht der Arbeitsgruppe, kann dem Sportverein in deren nächster Sitzung mitgeteilt werden, dass die Arbeitsgruppe grundsätzlich die Bereitschaft hat, den einen Fußballplatz weiter zu betreiben und entsprechend für die nächste Saison mit Hilfe des Sportvereins herzurichten. Dies bedarf aber der Zustimmung durch die Gemeindevertretung. Der zweite Platz könnte aus Sicht von Sebastian Plack erstmal für Training genutzt werden und müsste nur mal gemäht werden.

Der „schöne“ Platz könnte ggf. durch unsere freiwilligen Grebner (z.B. Lars Feyerabend) mal kurzgehalten werden und das Ganze mit dem Ladewagen wegtransportiert werden, so Fiete Kahl.

Ansonsten besteht ja die Aussicht, dass mit der Realisierung des Gemeindezentrums eine vernünftige Lösung für Sportverein, Grebner und Kita geschaffen wird.

Ende der Sitzung nebst Begehung der Kellerräume um ca. 22:12 Uhr

Anlagen:

- 1 Einladung mit Tagesordnungspunkten
- 2 Zusammenstellung der Flip-Charts (abfotografiert)

Gemeinde Grebin
Der Bürgermeister

11. Juli 2025



E i n l a d u n g

Arbeitsgruppe „Gemeindezentrum“

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit lade ich Sie zur 1. öffentlichen Arbeitsgruppensitzung am

**Montag, 21. Juli 2025 um 19:30 Uhr
in das Sportheim des TV Grebin**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Benennung der Protokollführerin / des Protokollführers
3. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Einführung in die Arbeitsgruppe / Vorstellung des Vorhabens
5. Wahl einer / eines Vorsitzenden
6. Brainstorming / Ideensammlung
7. Verschiedenes
8. Neuer Termin

Sollten Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, bitte ich um eine kurze Mitteilung.

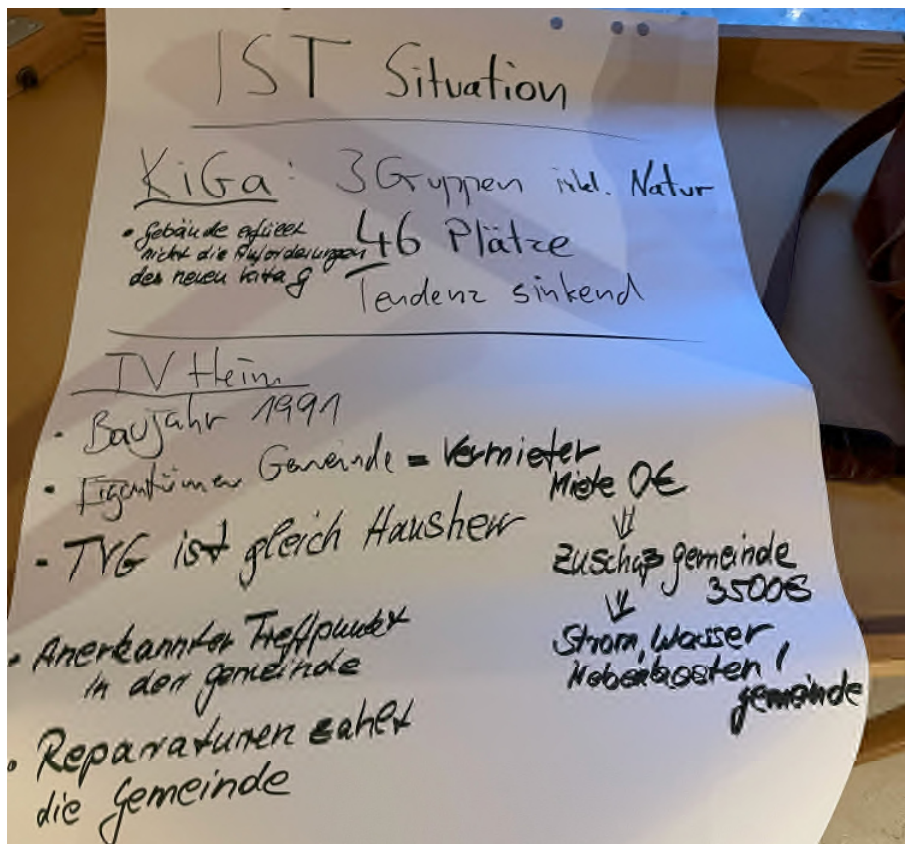
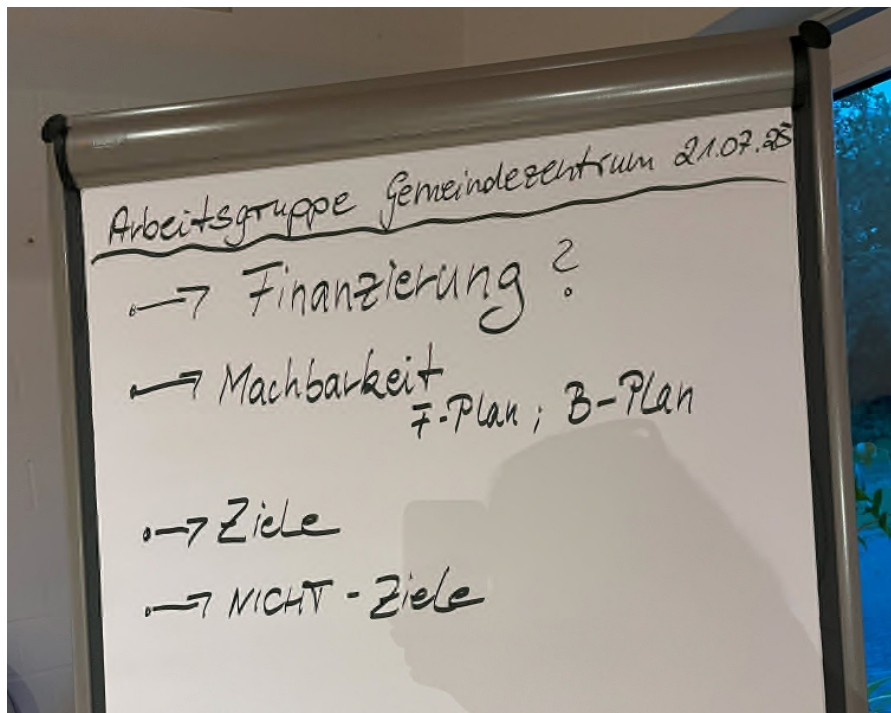
Mit freundlichen Grüßen

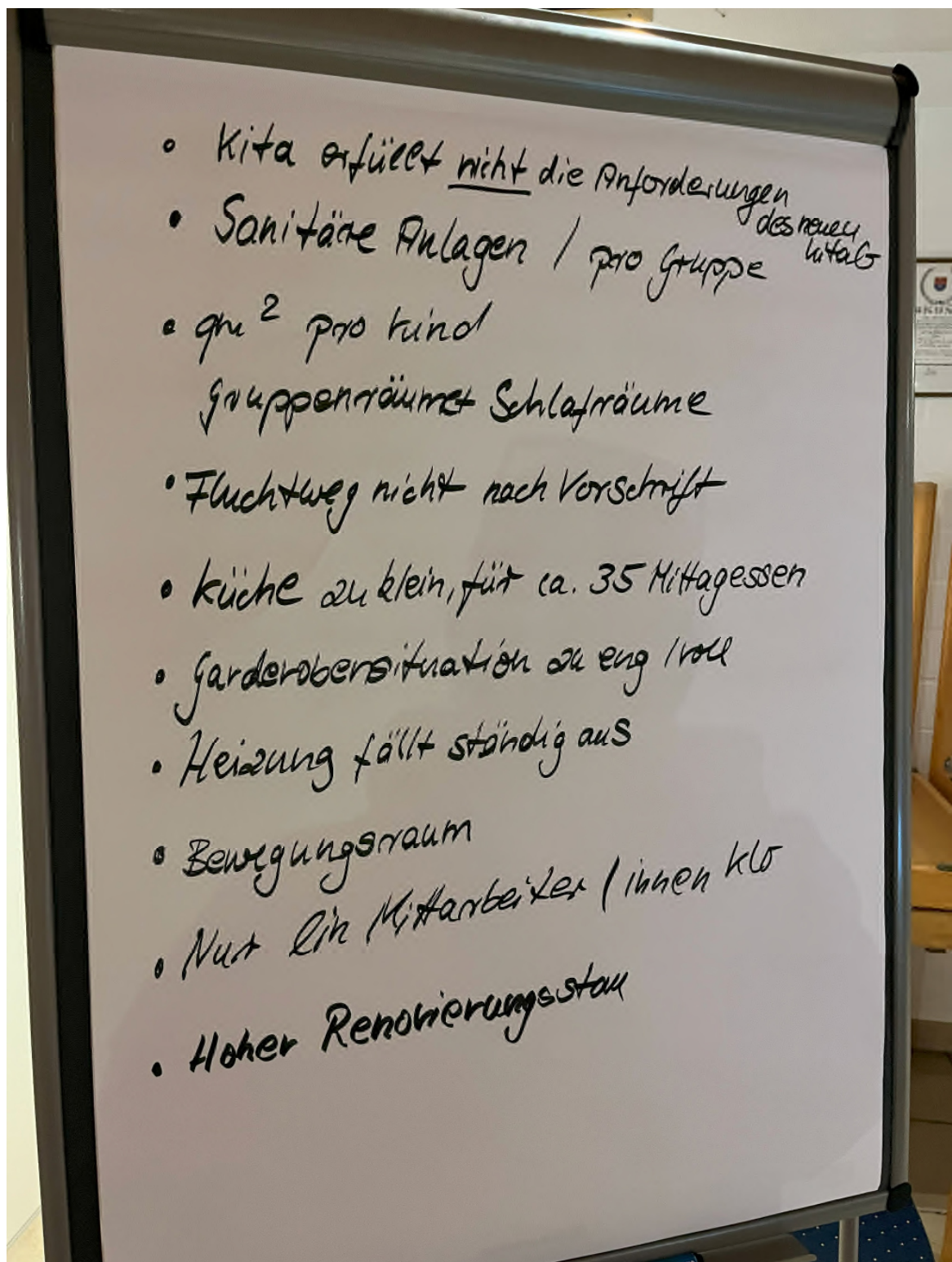
Michael Kahl
Bürgermeister

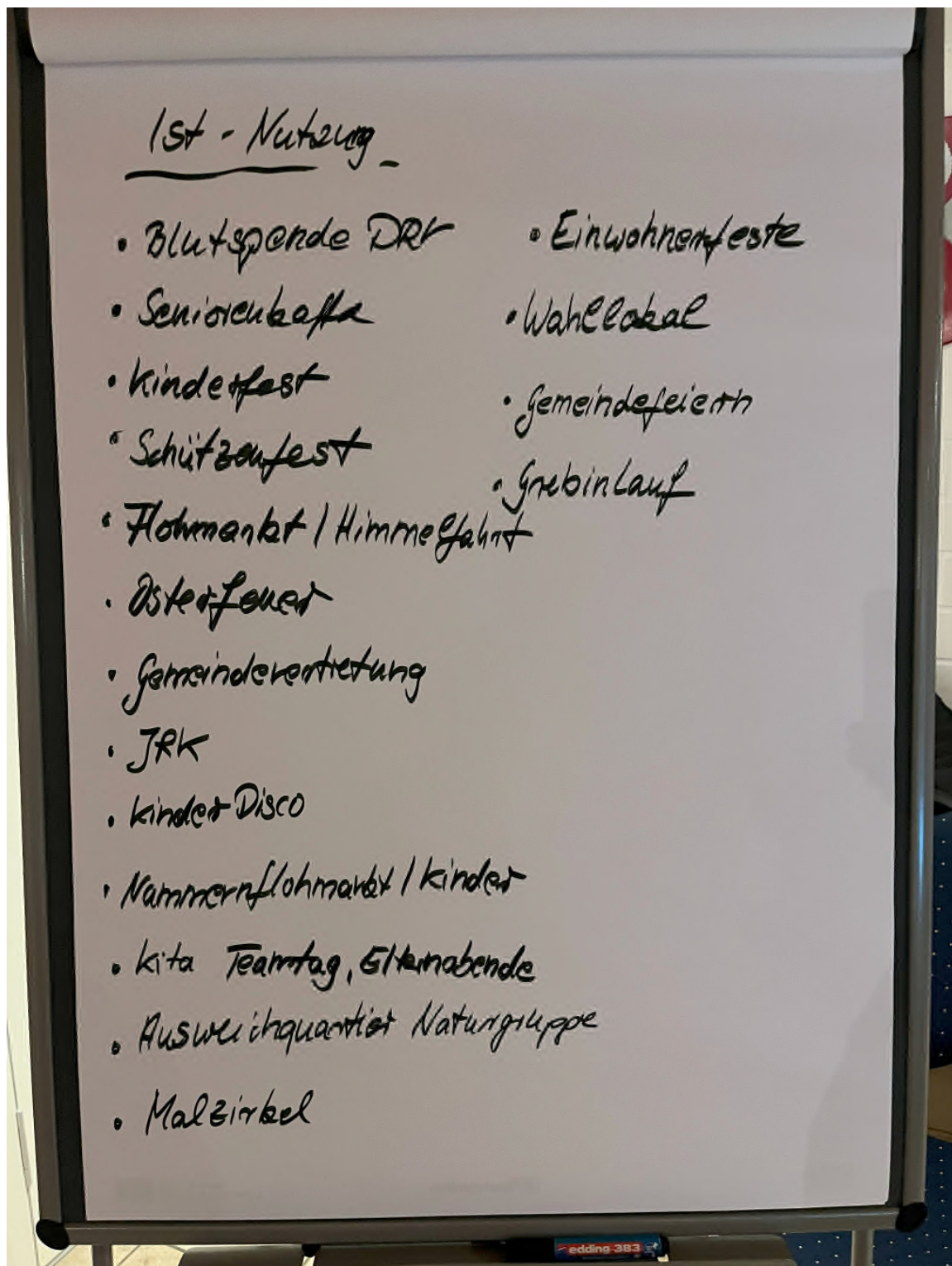
Verteiler (per E-Mail):

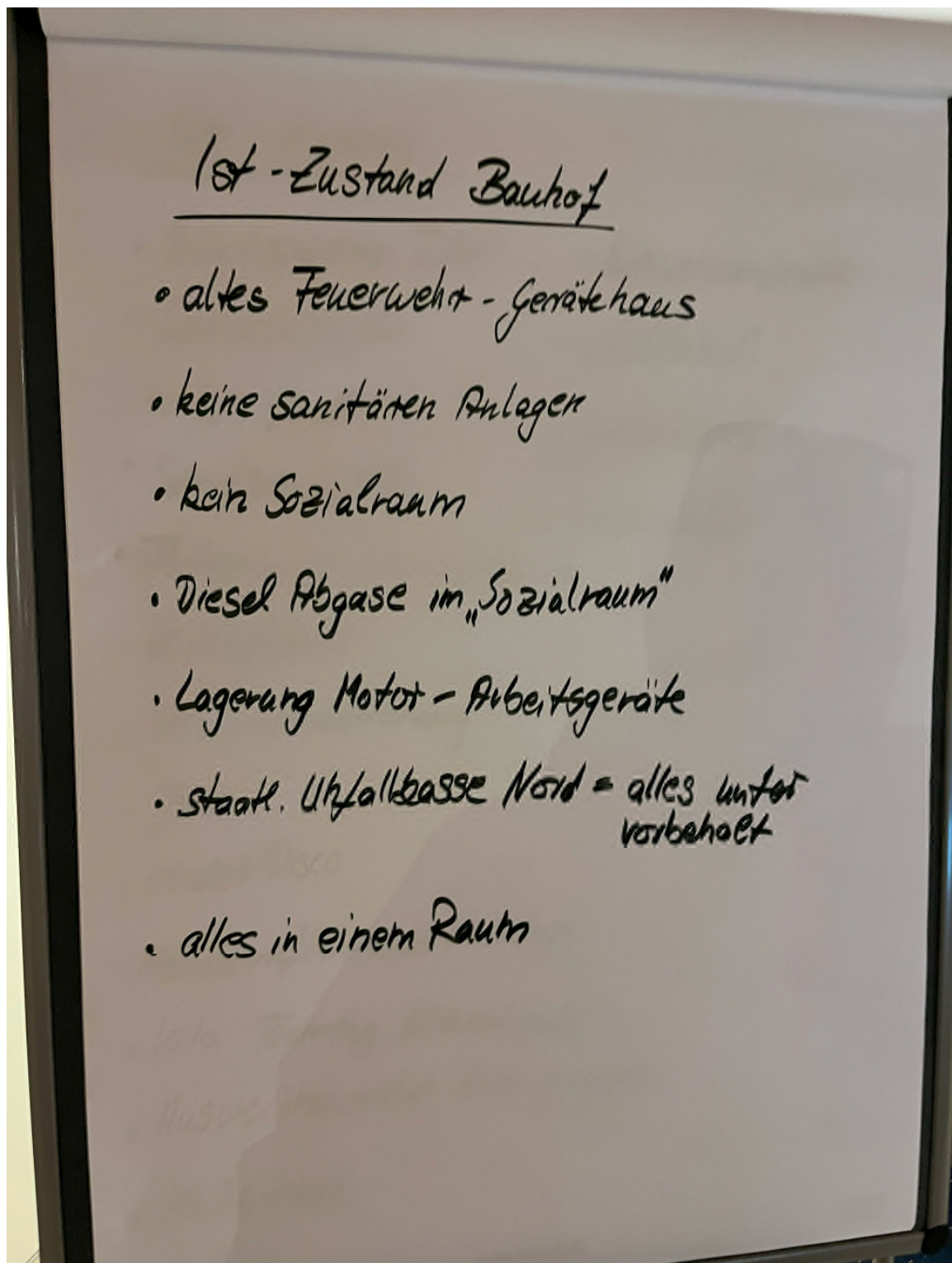
Michael Kahl	Christian Scholz
Dirk Paustian	Urte Seifert
Kerstin Peters	Sebastian Plack
Friedrich Kahl	Manès Skischally

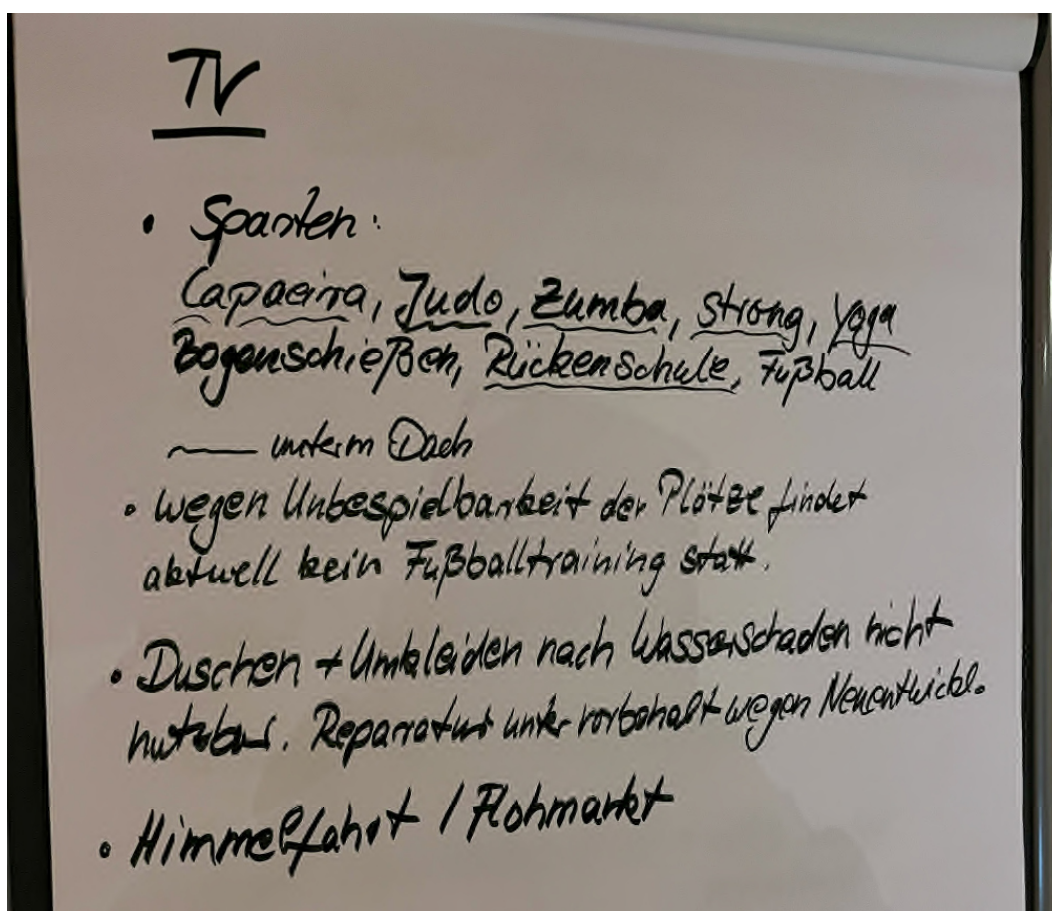
übrige Gemeindevertreter/-innen und bürgerliche Mitglieder z. K.











Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09:00							
10:00						Kind- und Jugend- schulen	Kind- und Jugend- schulen
11:00							
12:00							
13:00							Bogenschießen draußen
14:00							
15:00							
16:00	Zumba Kids PAUSIERT GERADE		Capoeira 4-6 Jahre		Judo Eltern-Kind- Gruppe		
16:30			Capoeira 7-9 Jahre	Judo Fort- geschrittene	Judo Mix-Gruppe		
17:00							
17:30			Capoeira ab 10 Jahre				
18:00	Rücken- gymnastik ab 18:15 - 19:15	Yoga					
18:30							
19:00		Fußball draußen			Fußball draußen	Judo Erwachsene	
19:30	Strong Nation		Zumba Fitness				
20:00				Capoeira Erwachsene			
20:30							
21:00							
21:30							